

Elterngeld plus und Zuverdienst

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 15. Januar 2022 05:37

Was dürfte denn dann der ideale Prozentsatz an Arbeitszeit für A13Z sein, um möglichst nah an diese 2770Euro Deckel + 83,33Euro zu kommen bzw. möglichst effizient die Reduzierung zu nutzen und die Untergrenze bzw. auch die Höchstgrenze an Arbeitszeit nicht zu überschreiten?

Ist es richtig, dass dann das normale deputat als Vollzeit gerechnet wird, von dem man entsprechend reduziert oder wie kommt man auf diese Arbeitsstundenzahl von 25-30 Arbeitsstunden?

Yestoerty auf wieviel Prozent bist du gegangen?

Wird einem die Zeit der Partnerschaftsbonusmonate beim nächsten Kind Mitberechnet für die Ermittlung des Gehaltes für das normale Basiselterngeld oder entfallen hier auch die Zeiten des Elterngeldbezuges?

Es findet sich dann auch noch die Regelung, für Elterngeld plus, wenn das Gehalt/ die Arbeitszeit 50 Prozent des Ursprungsgehaltes nicht überschreitet, einem der Höchstsatz, 900 Euro, bleibt. Die Frage ist natürlich, wenn das Brutto vor Geburt höher liegt als der Deckel von 2770 Euro, ob dann trotzdem wieder die 2770 Euro / 2 für die Berechnung herangezogen werden, was das halbe Netto maximal sein darf?